

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

No. 58. Sonnabend den 7. August, 1819.

Würde des Menschen.

Der Mensch ist mehr als Sinnenwesen;
Sichtbarer Schönheit Lust und Glanz,
Wie herrlich auch, wie außerlesen,
Sie stillen seinen Durst nicht ganz.
Ihm hauchte Gott zu höhern Kräften
Tief seinen Lebensathem ein;
Schuf ihn zu edleren Geschäften;
Schuf ihn, ein Geist, ein Geist zu seyn.

Der Mensch ist mehr, als lebte Feder
Im Sturm verhängnißvoller Zeit.
Ihn treibt des eignen Willens Räder,
Kein Zwang der fremden Dienstbarkeit.
Frei soll er wählen, frei beschließen,
Was seinem Blick das Beste dünkt,
Da Freude nur und Glück genossen
Wo Wahrheit ihm und Tugend winkt.

Der Mensch ist mehr als Staub der Erde,
Der Leben Eines Tags erhält,

Mehr als ein Bau, der mit Beschwerde,
Steht, wankt und bald in Trümmern
fällt.

Ein Funke glüht in ihm und lodert,
Umgeschlossen wie mit Kerker Nacht,
Der, wenn der Kerker stürzt und modert,
Zur ewig hellen Flamm' erwacht.

Miscellen.

Joh. Heinr. Arndt, ein Schlesiſcher Prediger, hielt in ſeiner Gemeinde ſo ſtrenge Zucht, daß er manchen Sonntag mit einer großen Peitsche in die Bierhäuser ging, und ſeine Kirchlinder in die Kirche peitschte. Er ſtarb 1709.

Der Gouverneur d'Espéron ward in die Provence geſchickt, um dort allerhand Mißthelligkeiten zu ſchlichten. Er richtete aber nichts aus. Ein Spottvogel gab ein Buch heraus unter dem Titel: Merkwürdige

Thaten des Marquis d'Épernon ic. Das ganze Buch bestand aber aus leeren Blättern.

Rabelais's Testament bestand aus einem Zettel mit den Worten: Ich habe wenig Vermögen und viele Schulden. Den Ueberrest vermache ich den Armen.

„Viel Geschrei und wenig Wolle,“ sagt das bekannte Sprichwort. Vollständig heißt die Redensart: Der Teufel schor ein Schwein, gab es viel Geschrei und wenig Wolle.

Einst entstand ein Streit über Luther und den Papst, besonders über die Unfehlbarkeit des Letztern. Ein freundlicher Friedensstifter beschwichtigte die Parteien dadurch, daß er sagte: Lassen Sie es gut seyn! Der Unterschied in Ihren Behauptungen kommt darauf hinaus, daß der Papst unfehlbar ist, und Luther niemals Unrecht hat.

Ein Holländer sagte vom Hugo Grotius, er habe die Religion der Gelehrten. „Und worin besteht diese?“ fragte Jemand. „Sie glauben was sie wollen,“ war die Antwort.

A n e k d o t e n .

Der Graf von Maurepas, Hofmeister des Herzogs von Artois, machte einst diesem Prinzen einige Vorstellungen über gewisse Fehler, die dem Könige von Frankreich mißfällig waren.

Der Prinz sagte trotzig: „Nun? was kann mir denn am Ende der König thun?“

„Ihnen verzeihen, mein Prinz, antwortete der Graf gelassen.“

Der Prinz wurde beschämt, und hütete sich künftig vor ähnlichen Fehlern, so wie vor ähnlichen Vorwürfen.

Et.

Der berühmte französische Philosoph, Malebranche, machte sich überhaupt aus seinen Gegnern, deren eine große Menge war, nicht viel. Man lag ihm ein sehr an, daß er doch den Journalisten von Trevoux, die ihn heftig angegriffen hatten, nachdrücklich antworten sollte. „Nein,“ sagte Malebranche, „ich streite nicht gern mit Leuten, welche alle Monate ein Buch schreiben.“

Et.

G o t t e s d i e n s t .

Am neunten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel.
 Beip. — M. Eulenstein.
 zu St. Nikolaus: Früh — D. Enke.
 Mitt. — M. Klinkhardt.
 Vesp. — Schirlich.
 zu St. Peter: Früh — M. Wolf.
 Vesp. — M. Kriz.
 zu St. Paulus: Früh — M. Freitag.

zu
zu
zu
R
Re
—
—
—
—
i
A
A
B
B
B
F
H
L

Wesp. Hr. M. Rüdler.
 zu St. Johannes: Früh — M. Hund.
 zu St. Georgen: Früh — M. Höpfner.
 Wesp. Betstunde und Examen.

Mittwoch Hr. Schilling.
 Donnerstag — Diac. Grunera. Rbtha.
 Freitag — D. Bauer.

zu St. Jakob: Früh — M. Adler.
 Katechese in der Freischule: Hr. Koger.
 Reform. Gemeinde: Früh Franzöf. Predigt.

Wöchner.
 Herr M. Simon und Herr M. Klinkhardt.

Montag Hr. M. Müller.
 Dienstag — D. Goldhorn.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
 1. Dir will ich mich ergeben etc. von Mühlberg.
 2. Herr, unser Herrscher, wie etc von Ebdemselben.
 Morgen früh halb 8 Uhr in der Nikolauskirche.
 Hymne: Allmächtiger! Preis dir und Ehre — von Joseph Haydn.

Börse in Leipzig.

am 6. August, 1819.

Course		Briefe	Geld.	B.	G.
im Conv. 20 Fl. Fuls.					
Amsterdam in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	139 1/2	139 1/2	—	—
Augsburg in Ct.	(k. S.)	100 1/2	—	—	78 1/2
	(2 Mt.)	—	99 1/2	—	77 1/2
	(3 Mt.)	—	99 1/2	—	—
Berlin in Ct.	(k. S.)	102 1/2	—	—	—
	(2 Mt.)	103 1/2	—	—	100
Bremen in Ld'or.	(k. S.)	7 1/2	—	—	99 1/2
	(2 Mt.)	7 1/2	—	—	—
Breslau in Ct.	(k. S.)	103 3/8	—	—	—
	(2 Mt.)	—	—	—	—
Frankf. a/M. in WZ.	(k. S.)	99 1/2	—	—	—
	(2 Mt.)	—	99 1/2	—	—
Hamburg in Bco.	(k. S.)	148	—	—	—
	(2 Mt.)	147 1/2	—	—	—
London	(2 Mt.)	—	—	—	—
	(3 Mt.)	6. 11 1/2	—	—	—
Lyon	pr. 300 Fr. (2 Mt.)	—	—	—	—
Paris	pr. 300 Fr. (k. S. 2 Mt.)	—	—	—	—
Wien in W. W.	(k. S. 2 Mt.)	—	—	—	—
— in Conv. 20 Kr.	(k. S. 2 Mt.)	—	—	—	100
Louisd'or	à 5 Rthlr.	—	—	7 1/2	—
Holl. Ducaten	à 2 1/2 Rthlr.	—	—	11 1/2	—
Kaiserl.	d°	—	—	10 1/2	—
Bresl.	à 6 1/2 As d°	—	—	—	9 1/2
Passir.	à 6 1/2 As d°	—	—	—	8 1/2
Species		—	—	3/8	—
Preuss. Corrent.		—	—	102	—
Cassen-Billets		—	—	—	101 1/2
Wiener Einlösungs-Scheine		—	—	—	—
Gold pr. Mark fein Colln.		—	—	—	—
Silber 13-L. u. dar. pr. d°		—	—	—	13.10 1/2
niederhaltig d° d°		—	—	—	—

T h e a t e r.

Sonntag d. 8ten: Die Schachmaschine. Hr. Zinke, Karl Ruff; Hr. Brand, Graf
Balken, als Gäste.

Thorzettel vom 6. August, 1819.

Grimma'sches Thor. U.	Kanstädter Thor. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Hr. Kammerjunker v. Kardorf, v. Kopenhagen, v. Breslau, im H. de B. 6	Auf der Erfurter Post; Hr. Rfm. Reiner u. Weigt, Hr. Lieuten. Boy u. Krasmann, in Pr. Diensten und Hr. Referendar Blum, v. Dresden, Frankf. a. M., Saarlouis, Naumburg u. Hanau, p. d. 6
Die Breslauer f. Post 8	Hr. Oberförster Hoyer, v. Ziegelrode, v. Golditz 7
Vormittag.	Vormittag.
Die Bauzen: Zittauer f. Post 1	Hr. Maj. v. Egidy, in R. S. Diensten, v. Markranstädt, v. Wieprecht 7
Die Dresdner r. Post 6	Hr. Bildhauer Schadow, v. Berlin, von Rom, p. d. 10
Die Dresdner Postkutsche 9	Nachmittag.
Nachmittag.	Nachmittag.
Hr. Kammerhr. Freidr. v. Thum-Neuburg, v. Strutigart, v. Dresden, im Hot de Bav. 1	Hr. Obrist v. Erdmann, in Pr. Diensten, v. Frankf., p. d. 6
Halle'sches Thor. U.	Hr. Landstallmeister v. Könnert, v. Merseburg, p. d. 7
Gestern Abend.	Die Frankfurter Post 8
Die Magdeburger f. Post 8	Peter'sches Thor. U.
Die Landsberger f. Post 10	Nachmittag.
Die Dessauer f. Post 12	Hr. Wess. v. Seckendorf, v. Altenburg, im Hut 1
Vormittag.	Hr. Bar. v. Schulz, a. Berlin, v. Carlsbad, p. d. 4
Auf der Berliner Post; Hr. Kauschenbach, Buchhdl. u. Hr. Beck, Prof. a. Berlin u. Riga, p. d. 5	
Die Hamburger r. Post 9	
Hr. Rfm. Kesting, a. Bremen, im Hot. de Bav. 11	
Nachmittag.	
Hr. Rfm. Gopel, v. Berlin, p. d. 1	
Hr. Rfm. Lampe, v. Bremen, v. Lampen 3	
Hr. Prof. Nasser a. Halle, im Hot. de Care 5	

Thorschluß um 9 Uhr.